

Ostern: Sind Gefühle für Gott okay? 2

Maria ist traurig

Austauschen // Frage und Antwort



Vorlage Antwortsets

Hinweis // Keine dieser Antworten ist richtig oder falsch. Die Kinder können und sollen ihre eigene Meinung finden und diese äußern. Daher sollten am besten nicht sofort die Antwort-Möglichkeiten ausgeteilt werden. Wenn zunächst nur die Fragen gelesen werden, beginnen die Kinder, sich eigene Gedanken zu machen. Es sind Antworten vorgegeben, da einige Kinder noch nicht so gut bzw. schnell schreiben können. Trotzdem ist es wichtig, den Kindern zu sagen, dass sie auch eigene Ideen einbringen können, die nicht als Antwortmöglichkeit vorgegeben sind. Dafür sollte mindestens ein Mitarbeiter während der Aktion aktiv dabei sein und ggfs. den Kindern helfen und deren Gedanken für sie aufschreiben. Wenn die Kinder alt genug sind und schon recht gut schreiben, können die vorgegebenen Antworten auch komplett weggelassen werden.

Wenn mit den Antwortsets gearbeitet wird, muss das Set mit allen Antworten für jedes Kind oder für jede Kleingruppe/jedes Team ausgedruckt werden.

Überblick über die Fragen für Mitarbeitende:

Frage 1: Was denkst du, was Menschen besonders traurig macht?

Frage 2: Warum verhindert Gott Leid oft nicht?

Frage 3: Warum löst der Tod bei Menschen eine so große Trauer aus?

Frage 4: Wie lange darf man traurig sein?

Frage 5: Was hilft aus Traurigkeit wieder heraus?

Frage 6: Wie kann man anderen helfen, die gerade traurig sind?

Antworten zu Frage 1:

Jemand hatte einen Unfall oder ist sehr krank.	Ein geliebter Mensch ist gestorben.
Streit mit Freunden oder in der Familie.	Jemand hat etwas verloren, das ihm sehr wichtig war.
Freunde sind umgezogen.	Das Haustier ist gestorben.

Antworten zu Frage 2:

Weil Gott uns dann wie Marionetten steuern würde. Aber das möchte er nicht.	Gott kann manchmal noch etwas Gutes daraus entstehen lassen.
Wir wissen es nicht.	Manchmal hat das Leiden einen Sinn, den wir erst viel später verstehen.

Antworten zu Frage 3:

Weil das so ein endgültiger Abschied ist.	Weil der Tod oft so unerwartet kommt.
Menschen die man liebt, will man bei sich haben.	Manchmal wollte man dem Menschen noch etwas sagen und kann es nicht mehr.

Antworten zu Frage 4:

Egal, wenn man nicht in der Traurigkeit stecken bleibt.	Ein Jahr.
Drei Tage.	Drei Monate.

Antworten zu Frage 5:

Zeit mit Freunden oder der Familie.	Tröstende Bibelverse.
Beten.	Hobbys, die Spaß machen und aufmuntern.
Schweigende Umarmungen.	Ablenkung.

Antworten zu Frage 6:

Indem man sich Zeit nimmt und anderen zuhört.	Indem man sie besucht und z.B. mit Schokolade überrascht.
Indem man sie umarmt.	Indem man etwas mit ihnen unternimmt.
Indem man ihnen zeigt, dass man sie lieb.	Indem man ihnen zeigt, dass sie nicht alleine sind.